

Golden Sun:Adepten des Chaos

Von abgemeldet

Kapitel 16: Das Geheimnis der Ankohlruienen

Kapitel 16:Das Geheimnis der Ankohlruienen

Der Regen fiel in unaufhörlichen Strömen,als das lemurianische Schiff an der nördlichen Küste von Angara ankam und die Adepten von Bord gingen.Das Dorf Champa,das nicht

weit abseits der Küste lag,war im Moment nur schemenhaft zu erkennen,da sich zu dem Regen nun auch noch ein sanfter Nebel gesellte.Cosma hatte bereits ihre wichtigsten Habseligkeiten gepackt und wartete zusammen mit Gareth,Ivan,Mia,Felix,Pavel und Dante auf

Aaron,der sich noch einmal auf das Schiff begeben hatte.

Die Windadeptin hatte noch keinen an Bord etwas von der engelsgleichen Erscheinung von Gestern erzählt,was wohl daran lag das sie selbst nicht so recht ihren Augen getraut hatte.Dante hatte es auch gesehen...er war in genauso konkretes Stillschweigen verfallen wie Cosma wofür sie ihm unendlich dankbar war.Die Anderen jetzt noch mehr zu belasten als es eh schon der Fall war,wäre ihr unangenehm und am Ende war es womöglich doch nur ein Hirngespinnst gewesen.

Andererseits...jemand könnte wirklich ihre Hilfe brauchen,und auch wenn die Beschreibung des Ortes nicht allzu konkret ausgefallen war,konnte Cosma sich schon denken welchen Turm die Gestalt meinte.Nicht unweit von Champa ragten Gebäude empor,die Ruinen der Ankohl in derem Zentrum ein Turm stand.Felix und Co waren bei ihrem ersten Abenteuer bereits schon einmal dort gewesen und Cosma hatte damals einen ziemlichen Respekt vor den gigantischen Statuen die anstatt Wasser Sand ausspien und dadurch einen Großteil der Stätte nicht begehbar machten.Außer man hatte einen Erdadepten im Handgepäck...

"Der Turm in dem Sand fließt..."

Die Windadeptin stockte.Hatte sich nicht gerade wieder die Stimme des Engels gehört?

Vorsichtig blickte sie sich um,versuchte den Nebel an manchen Stellen wo sie dachte einen Schemen zu erkennen zu durchdringen;und wandte sich dann Aaron zu der gerade von Bord kam.

"Also gut,wir können aufbrechen.Wir sollten uns beeilen,der Regen und der Wind werden stärker...",murmelte er.

"Was?Es geht noch schlimmer?",fragte Gareth und gab sich ungläubig und entsetzt.

"Erinnerst du dich an das Unwetter in Lemuria?",stellte der Wasseradept die Gegenfrage und lief allen voraus Richtung Champa,die Anderen folgten ihm eilig.

Es war ruhig in dem kleinen Dorf, das teilweise auf Wasser, teilweise auf den Klippen aufgebaut wurde. Die Adepten konnten sich noch zu gut an das Treffen mit Briggs erinnern, ein selbsternannter Pirat der jetzt Oberhaupt von Champa war. Die Not hatte ihn und seine Männer zu Räubern gemacht, denn zu der Zeit als die Leuchttürme noch erloschen gewesen waren frohlockte der Fischfang nicht gerade. Felix und Co hatten ihn jedoch zur Vernunft gebracht und hatten seiner Piraterie ein Ende gemacht.

Sie gingen alle bis zu dem kleinen Gasthaus, das glücklicherweise auf einer erhobenen Stelle gebaut worden war, denn die Wellen trieben kaum merklich immer höher. Es würde in der Nacht wohl zu einer kleinen Überschwemmung kommen. Kaum hatte Aaron als erster das Gasthaus betreten, kam auch schon ein rundlicher, kleiner Wirt auf ihn zu und begrüßte ihn freundlich. "Willkommen, willkommen! Wünschen die Damen und Herren ein Zimmer?" Aaron nickte eilig. "Wenn sie denn so viele haben..." Der Mann nickte erst eifrig und mit freundlichem rundem Gesicht, aber dann plötzlich wurde er sehr, sehr blass. Kaum hatten Dante und Pavel das Gasthaus betreten, änderte er blitzschnell seine Meinung. "Ich fürchte, es sind nicht mehr genug Zimmer frei, mein Herr. Weil es ja heute Abend eine Überschwemmung geben wird... die Leute von den Hausboten... sie verstehen..." Felix warf dem Wirt einen finsternen Blick zu. Er wollte gerade zu einem empörtem Ausruf ansetzen, da öffnete sich die Tür erneut und ein hochgewachsener Mann mit braungebrannter Haut und dunkelbraunem, langem Haar trat ein. Der Wirt hatte sich bereits wieder seiner Arbeit zu gewandt und vermied es irgendeinen der Neuankömmlinge anzusehen. Der Mann schob Gareth und Mia unwirsch beiseite, murmelte dabei nur ein gelangweiltes "Platz da" und wollte gerade auch Pavel aus dem Weg schubsen, als er Felix im Vorbeigehen an der Theke stehen sah. "Bei meinem Heiligen Seepferdchen!", entfuhr es Briggs und machte einen Satz zurück, wobei er Cosma und Aaron auch zu einem Schritt zur Seite zwang. Felix sah ihn erst unverwandt an, dann kam auch ihm wer sein Gegenüber war. "Briggs!" Der Angesprochene sah den Erdadepten verwirrt an, bis er bemerkte dass man auf eine Reaktion seinerseits wartete. "Felix! Welch schreckliches-ich meine welch schrecklich freudiges Wiedersehen!" Gareth und Cosma sahen sich an und mussten unweigerlich grinsen während Pavel und Dante die Szene mit fragenden Blicken beobachteten. "Wer ist das?", fragte schließlich Pavel. "Ein alter Freund könnte man sagen. Eine lange Geschichte.", antwortete Cosma immernoch grinsend. Felix war Briggs damals der größte Dorn im Auge gewesen, weil er ihn am meisten für seine damalige Gefangenschaft verantwortlich machte, und auch als er wieder freigekommen war hatte Briggs sich nie sonderlich gut mit Felix verstanden.

"Was treibt euch hierher, doch nicht etwa die Abenteuerlust?", fragte Briggs und überwand sich Felix freundschaftlich die Hand zu schütteln. "So könnte man es nennen...", antwortete Felix und lächelte schwach. "Aber im Moment brauchen wir was zu essen und eine Portion schlaf, nur scheint es dass wir hier nichtmehr willkommen sind." Der Wirt lachte über die Theke und warf Felix einen wütenden Blick zu. Briggs lachte auf. "Ihr habt Glück, meine Mannschaft ist außer Haus und ihr könnt bei mir übernachten! Und sag es nicht weiter aber...", den folgenden Satz flüsterte er vorsichtig als der Wirt im Keller verschwand, "dieser Hühnerstall namens Gasthaus ist sowieso völlig überteuert." Felix konnte nicht umhin diesen Gedanken sehr amüsant zu finden und nahm Briggs angebot dankend an. Dieser wandte sich ab. "Da ist ja die kleine Cosma! Und Aaron, alter Seemanskamerad!", rief Briggs aus und klopfte seinem "alten Kameraden" mit Schwung auf die Schulter. Cosma sah nur beschämt zu Boden während Aaron etwas schief lächelte und dabei eifrig nickte. Ivan, Gareth und Mia schienen er gänzlich zu übersehen und auch Dante und Pavel wurden nicht eingehender

gemustert. Briggs schien noch nicht von den Chaosadepten gehört zu haben...zum Glück,dachte Ivan und seufzte erleichtert als sie das Gasthaus verließen und auch die wenigen Leute die ihnen auf den Weg zu den steilen Klippen begegneten nur eine freundliche Geste zum Gruß vollführten ohne dabei verängstigt oder aggressiv auf die beiden Begleiter in schwarz zu reagieren.

Durch die Klippen von Champa führten einige verzweigte Höhlengänge die mit Fackeln ausgeleuchtet waren und in denen unter anderem auch einige Bewohner von Champa wohnten,so auch Briggs mit seiner Frau Dja-Odja und seinem einzigem Sohn Eoleo.Als die Adepten damals nach Champa gekommen waren nachdem Briggs aus dem Gefängnis von Alhafra ausgebrochen war hatten sie auch noch eine unangenehme Bekanntschaft mit seiner Großmutter Obaba gemacht,eine zu Fremden nicht sehr freundliche alte Frau,die unter anderem von dem Volk von Ankhöl abstammte und dadurch ein paar nützliche Fähigkeiten besaß.Von ihr war aber nichts zu sehen als die Adepten Briggs Kammer betraten.Ein prächtiges großes Zimmer,der Boden ausgepolstert mit wertvollen,bunten Teppichen und Fellen.Auf einem der beiden Betten die ebenfalls zur Inneneinrichtung gehörten saß Dja-Odja und neben ihr Eoleo.Sie hatte langes braunes Haar das zu vielen kleinen Zöpfen geflochten worden war.Ihr Sohn hatte feuerrotes Haar dass die Angewohnheit hatte ihm ins Gesicht zu hängen und seine Augen zu verdecken.

"Briggs!Wo bei Poseidons Dreizack warst du?!Und wer sind diese Leute?Deine Saufkumpanen?!"Die Adepten staunten nicht schlecht über Dja-Odjas stürmische "Begrüßung",jedoch wusste Briggs sie zu besänftigen."Aber mein Liebling,ich war bei einer wichtigen Besprechung,schließlich bin ich Oberhaupt von Champa!",erklärte Briggs und konnte sich es nicht verkneifen die Arme in die Hüfte zu stemmen und ein wichtigtuerisches Gesicht aufzusetzen.Dja-Odja musterte ihn einen Moment wütend,schien zu schließen dass er im besoffenen Zustand unmöglich so gefasst sein konnte und sah dann an ihm vorbei zu Felix und den anderen."Und wer zum Teufel sind-",sie stockte als sie Felix sah und erkannte."Oh,ihr?!Ihr wagt euch tatsächlich noch nach Champa!?"Felix wich einige Schritte zurück als Dja-Odja anstalten machte wie eine Furie auf ihn zuzukommen,jedoch hielt Briggs sie am Handgelenk fest und erklärte ihr mit einem freundlichen Lächeln dass die Sache von damals doch schon längst Vergangenheit wäre und der gute Felix doch nur im Namen der Gerechtigkeit gehandelt habe.Anscheinend wütend darüber das Briggs die damals erlittene Schmach so leicht hinnahm setzte sie sich wieder aufs Bett und duldete die Adepten keines Blickes mehr.Dante und Pavel sahen fragend zu Felix,dieser zuckte nur verlegen mit den Schultern."Aber Liebling,sei doch nicht so..."

"Nichts da mit Liebling!"

"Du machst uns hier nur lächerlich!"

"Wir werden bereits belächelt,schon vergessen!?"

Felix seufzte nur und grübelte wie nachtragend Frauen eigentlich sein konnten,als er von einem Dienstmädchen angesprochen wurde das gerade zur Tür hereingekommen war."Ich werde euch zu euren Gemächern führen.Herr.Bitte kommt."

Die Adepten liesen die beiden Streitenden zurück und folgten der Dienerin,die ihnen zwei verschiedene Zimmer zuteilte.

Cosma,Mia,Ivan und Garet bewohnten das eine,Felix,Aaron,Pavel und Dante das andere Zimmer.Draußen war es bereits dunkel und der Mond stand in einer wunderschönen Sichel am Himmel,doch wurde dieser bald von den dunklen Wolken und dem Regen verdrängt...

Cosma lag noch lange wach, ihre Gedanken wollten einfach nicht zur Ruhe kommen. Vielleicht sollte sie den anderen doch erzählen was passiert war, schließlich konnte es wichtig sein...

Hin und hergerissen wälzte sie sich im Bett herum, bis sie plötzlich im benachbarten Bett etwas rascheln hören konnte. Ivan hatte sich in seinem Bett aufgesetzt. Ihre an die Dunkelheit gewohnten Augen konnten erkennen das er traurig und gedankenverloren auf einen kleinen Gegenstand in seiner Hand sah, die er auf seinem Bettlaken ruhen ließ. Auch Cosma setzte sich auf. Der Windadept erschrack, lies die Hand unter die Decke fahren und fragte sie immer noch mit einem traurigen Gesichtsausdruck: Habe ich dich geweckt? Cosma lächelte. Nein, nein, wir scheinen beide ruhelos zu sein."

"Nicht nur ihr.", warf plötzlich Mia in den Raum, die die ganze Zeit vermeindlich ruhih und mit geschlossenen Augen in ihrem Bett gelegen hatte.

"Diese Matratzen sind aber auch hart...", murrte Gareth.

"Na toll, dann brauchen wir wenigstens nicht zu flüstern. Ich wette die anderen sind auch hellwach!", meinte Cosma und streckte sich. "Naja, es wäre doch auch irgendwie verständlich, oder...", sagte Ivan und lächelte melancholisch und etwas müde dreinblickend. "Was hast du da?", fragte Cosma, steckte die Hand unter Ivans Bettdecke und holte einen Art Anhänger hervor. "Lass das!", rief Ivan und riss ihr das Schmuckstück aus der Hand bevor Cosma es eindringlicher betrachten konnte. "Was ist das?", fragte nun auch Mia. Ivan sah etwas ausweichend umher, dann antwortete er: "Ein Geschenk von Hama..."

Cosma, Gareth und Mia sahen Ivan mitleidig an. "Schon okay, es muss hart für dich sein...", meinte die Wasseradeptin und legte ihm aufmunternd eine Hand auf die Schulter. Ivan sah betrübt zu Boden. "Wenn ich wenigstens wüsste ob sie noch lebt..."

"Doofe Frage, natürlich lebt sie noch...", meinte Gareth und gähnte laut. Aufgemuntert, aber zweifelnd an der Wahrheit von Gareths Worten lies sich Ivan wieder in seine Kissen sinken.

Mia sah lächelnd zu dem Feueradepten. "Ich wusste garnicht dass du so tröstend sein kannst."

Gareth reagierte empört. "Natürlich kann ich sowas! Ich habe schließlich auch zwei nervige Schwestern um die ich mich kümmern muss..." Auch in seinen Worten schwang plötzlich so etwas wie Sorge. "Jaaah... ich frage mich immer noch was mit Imil passiert ist...", flüsterte Mia.

"Ich glaube... den Leuten geht es bestimmt gut Mia. Schließlich kann Imil nicht einfach verschwunden sein... nichtmal Alex kann sowas..." versuchte sich auch Cosma an aufmunternden Worten, mit Erfolg.

Mia lächelte ihr zu und flüsterte ein leises "Danke".

"Und jetzt legen wir uns alle hin damit wir uns morgen nach Isaac, Jenna und Hama umhören können, ich hoffe die Leute wissen irgendwas darüber...", murmelte die Windadeptin leise, da Ivan bereits die Augen geschlossen und entschlummert war. Auch aus Gareths Richtung waren eindeutige Geräusche zu vernehmen. Kurz darauf lag nur noch Cosma wach, den Blick zur Decke gerichtet. Bei all den Sorgen der anderen hatte sie nicht einmal versucht den anderen zu sagen das sie auch etwas belastete: Die Sache mit diesem Engel ging ihr nicht aus dem Kopf.

Gerade hatte sie die Müdigkeit überkommen und hatte die Augen geschlossen, da spürte sie wie etwas über ihre Wange streichelte. Es war nur eine leichte Berührung, trotzdem fuhr Cosma auf wie von einer tollwütigen Beismaus gebissen. Als eine kleine weise Feder an ihr herunterfiel war sie zwar beruhigt, sank aber nicht

zurück in die Kissen sondern ging zum Fenster.Sie war nicht überrascht als sie dort eine Gestalt auf dem Fensterbrett sitzen sah,starr,stumm,unbeweglich,in einen weißen Mantel gehüllt,das Gesicht mit der tiefgezogenen Kapuze abgewandt.Flügel hatte sie diesmal nicht,trotzdem hatte diese Gestalt etwas erhabenes,strahlendes.Die Windadeptin öffnete das Fenster und lehnte sich hinaus um einen Blick auf das Gesicht der Gestalt zu erhaschen.Sie erschreck als der Engel seinen Kopf ruckartig zu ihr drehte.Das erst was ihr an dem Gesicht ihres Gegenüber sofort auffiel waren die Augen.Strahlend Blau,tief und fesselnd und so schimmernd wie die Oberfläche des Meeres.Als nächstes sein junges Gesicht.Dieser Engel konnte kaum älter sein als sie,aber was sie noch mehr verwunderte,das sie diese Gesichtszüge irgendwoher kannte.Auch die Augen,diese Art wie diese Gestalt sie ansah...alles erinnerte sie an jemanden.Jetzt glaubte Cosma auch zu wissen dass es ein Junge sein musste der ihr da gegenüber saß,sicher war sie sich natürlich nicht.

Ein leichter Luftzug wehte ihr durchs Haar während der Engel zu sprechen begann:

"Wann kommst du...wann wirst du mich retten...?"

Cosma wusste nicht was sie antworten sollte.Deswegen stellte sie einfach eine Frage die sie ihm schon bei ihrem ersten Treffen gestellt hatte."Wer bist du?Und wieso brauchst du unsere Hilfe?"Der Engel antwortete auf keine der beiden Fragen.Aber dafür sagte er etwas was Cosmas interesse dennoch weckte."Ich habe etwas...was euch helfen könnte...es ist wichtig..."

"Was...?Dann bitte,kannst du es mir nicht geben?",fragte Cosma.

Der Engel verstummte,schüttelte nur langsam und traurig den Kopf und löste sich plötzlich Stück für Stück in abertausende,kleine Federn auf.Cosma wollte noch nach seiner Hand greifen als sie die Verwandlung bemerkte,aber ihre Reaktion kam zu spät.Tausende Federn stoben auseinander und flogen vom Wind getragen nach Norden,in Richtung der Ankohlruienen...

Cosmas Entschluss am nächsten Morgen stand fest.Sie würde sofort beim Frühstück mit den anderen über die Sache von letzter Nacht reden.Wie es schien wusste dieser Engel genau was die Adepten antrieb durch die Welt zu reisen.Als sie aufgewacht war,lag sie alleine in ihren Zimmer.Rasch zog sie sich ihre Kleider an,richtete ihre leicht schiefe Frisur und lief eiligen Schrittes in das Zimmer von Felix und Co wo sie sich zum Frühstück treffen wollten.Cosma öffnete mit einem schwunghaften Ruck die Tür,kein Wunder dass die anderen die Windadeptin etwas verwundert ansahen."Guten Morgen.",grüßte Felix der sich gerade mit einem Stück Brot sättigte.Alle anderen schienen bereits fertig zu sein,die Waffen gepackt und aufbruchbereit-Waffen?

Cosma sah verwirrt in die Runde."Wozu Waffen?Wir wollten doch in der Stadt nach Isaac u-"

"Unsere Pläne haben sich etwas verändert.",unterbrach sie Dante."Ich hoffe es erzürnt dich nicht allzusehr,aber ich habe ihnen gestern die Sache mit dem Engel erzählt..."

Cosma sah ihn etwas verwirrt an.Gerade hatte sie sich überwunden und dann sowas.Nach einer Minute fing sie sich wieder und meinte nur:"Gut,dann lasst uns los."

"Willst du nicht erst Frühstück?",fragte Ivan."Wer weiß was uns in Ankohl erwartet..."

Cosma schüttelte den Kopf."Desto schneller desto besser!Also auf,auf!"

Mia sah verwundert zu Garet,dieser sah zu Aaron und dieser konnte nicht anders als diesen fragenden Blick an Dante weiterzugeben.Der Chaosadept stand auf und

nickte."Gut,wir wollen keine Zeit verlieren."

Die Ruinen von Ankohl waren eingetlich nicht besonders groß,jedoch machte der Turm der in ihrer Mitte emporragte sie doch zu einer erhabenen und beeindruckenden Stätte.Der Zahn der Zeit hatte die einmal bestimmt prächtigen Gebäude zerfallen lassen,und nurnoch ein paar Grundrisse,einzelne Mauern oder Säulen waren geblieben.Der Turm war wie durch ein Wunder das einzige noch begehbbare Gebäude obwohl der Regen und der heulende Wind doch eine erstaunliche Kraft bewiesen.Cosma betrat zuerst die Eingangshalle.Es herrschte eine gewisse Düsternis in dem Gebäude,aber es war noch hell genug um die steinernen Gesichter an den Wänden und die Löcher im Boden zu sehen.Vorsichtig wandterte die Gruppe bis zu einer länglichen Halle in der weitere steinerne Felsgesichter die ganze Nordseite der Wand verdeckten.Felix wusste von ihren ersten Besuch das hinter einigen der Gesichter Gänge versteckt lagen,stellte sich vor eines und schaffte es mit der Verschieberpsyenergie den Mittelteil des Steines zu lösen und einen Gang freizulegen.

"Ein beeindruckender Ort",meinte Pavel,"aber wo sollen wir anfangen nach diesem..."Engel" zu suchen?"Die Adepten betraten nun einen Raum in dem in der Mitte ein großes Becken voller Sand von einer Wasserspeierähnlichen Statue gefüllt wurde."Eine gute Frage.",meinte Aaron und wandte sich zu Cosma."Hast du eine Idee?"Diese schüttelte den Kopf.Darüber hatte sie ehrlich gesagt noch keinen Gedanken verschwendet."Wenn er schlau ist,taucht er einfach auf und gibt uns nen heißen Tipp...",murrte Garet.Er war von Anfang an nicht wirklich von der Geschichte überzeugt gewesen und versuchte garnicht sein desinteresse zu verbergen."Er wird sich bei Gelegenheit zeigen.Vertraut mir.",versicherte Dante dem Feueradepten und in seiner Stimme lag eine beeindruckende Sicherheit."Woher willst du das wissen?",fragte Garet skeptisch."Vielleicht sollten wir uns aufteilen und nach ihm suchen...",schlug Ivan vor."Eine gute Idee,der Turm ist rießig..."

Ein plötzliches beben der Erde riss die Adepten aus ihren Gedanken.Erst schwach,dann stärker und stärker.Man hörte die Grundfesten des Turms knirschen und ächzen,aber der Turm hielt der Gewalten stand.So schnell wie das ganze angefangen hatte,hörte es auch wieder auf."Was bei den Elementen war das?",fragte Mia die sich Staub von der Kleidung wischte der auf sie hinab gerieselst war als ein paar Steine dem Erdbeben nachgeben wollten.

Die beunruhigende Antwort folgte auf dem Fuße als sich plötzlich eine rießige,dürre Gestalt aus dem Becken voller Sand hervorkämpfte.Im ersten Moment dachte Felix an einen Drachen oder einen Sandwurm wie man ihnen immer öfter in den Wüsten von Weyard begegnen konnte.Der Anblick dieser Kreatur jedoch lies weder auf das eine noch auf das andere schließen,soetwas hatte keiner der Adepten je gesehen.

Dieses Monster bestand nurnoch aus Knochen,ein länglicher Schädel wie der eines Krokodils vielleicht,mit mächtigen Vorderhauern und einem länglichen Körper aus Wirbel-und Rippenknochen.Es war ein Wunder das diese Bestie nicht sofort wieder in ihre Einzelteile zerfiel,hier war zweifelos Magie im Spiel.In den Augen des Skelletbiest glaubte Cosma ein wütendes glimmen zu sehen,ein dämonisches Feuer,dass ihm genug Kraft verleihen mochte seine Feinde zu zerschmettern."Seid vorsichtig!",rief Cosma als Felix,Garet und Aaron sich der Bestie bereits an vorderster Front entgegenstellten."Keine Sorge,das schaffen wir locker!",versicherte Garet,warf Cosma über seine Schulter hinweg ein verschmiztes,gleichzeitig selbstsicheres Grinsen zu und musste prompt einem Schlag der Kreatur mit seinem

rießigen,massigen Skelletschädel ausweichen.Weil der Feueradept eilig zur Seite gesprungen war prallte der Kopf gegen den steinharten Boden.Er hatte keinen Kratzer,nichtmal eine Delle oder den kleinsten anschein eines Aufpralls erlitten.Wo kam diese Kreatur bloß her?

Als Dante Cosma plötzlich aufdringlich an der Schulter packte und zur Seite deutete vergaß sie die Bestie für einen Moment.In einem Seitengang stand der Engel und winkte Cosma mit einem Lächeln unter seiner Kapuze zu.Plötzlich drehte er sich um und verschwand in der Dunkelheit des Ganges."Wir müssen hinterher!",rief Dante entschlossen zu den anderen die zu beschäftigt mit ihrem Gegner waren um sich umzusehen."Du hast recht...aber sollen wir sie einfach allein lassen...?",fragte Cosma und dachte besorgt einerseits an ihre Freunde,andererseits an das wichtige was ihnen der Engel zeigen wollte."Keine Sorge!",rief plötzlich Felix in ihre Richtung der der Kreatur gerade mit seiner Erdsynergie einen Schlag in die Breitseite verpasst hatte und einige Rippenknochen kamen zersplittert auf dem sandigen Boden auf."Wir werden dieses Monster hier schon schaukeln!"

Cosma nickte,sah entschlossen zu Dante und rannte in die Richtung in der sie den Engel verschwinden gesehen hatte,dicht gefolgt von Dante.

Im Hintergrund hörte sie noch einen wütenden Aufschrei und eine feurige Explosion von Garets Psynergie,dann waren sie bereits um eine Ecke gegangen und die Geräusche verloren sich in den verwinkelten Gängen der Ruinen im Sand...

Heyhou^^

Ein ganzes Kapitel an einem Tag bzw einer Nachtôo

Jetzt bin ich stolz auf michXDDD

Naja,vielleicht lags daran,dass ich nichts zu tun hatte,vielleicht auch daran dass die Leute wieder was zu lesen haben wollen^^"

Naja,ein hübsches Kapitel eigentlich,allerdings sollte da viel mehr Stoff rein...ich wollte die Ankohlruienen eigentlich abschließen damit ich endlich wieder bei Isaac und Jenna weitermachen kann...so ein MisfugXD

Achja,es ist zwar eine total unrelevante Frage,und das interessiert auch kein Schwein und überhaupt...aber dreimal dürft ihr raten warum es am anfang des Kapitels(bzw die ganze Zeit eigentlich)in diesem Kapitel regnetO.o

*summ*Be my Rain...XD*die ganze Zeit über gehört hat*

Najut,ich hoffe es gefällt euch dat Kappi auch wenns mal wieder total lahm war und eigentlich nichts passiert ist^^...

Eure

Sabaku^^